

HKB / Forschungstoolbox zum Jahresthema: Die Wildnis im Kasten: Grundlagen Künstlerischer Forschung

Campus Wahlmodul / Master Class / Kursangebot der Partnerschule (HKB)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Wahlpflicht
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Wahlpflicht
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Wahlpflicht
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Wahlpflicht
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Wahlpflicht
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Partnerschulen > HKB, Hochschule der Künste Bern

Nummer und Typ	MTH-MTH-WPM-02.22H.007 / Moduldurchführung
Modul	Master-Campus-Theater-CH 02 ECTS
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Y-Institut Leitung: Regina Dürig (Autorin); Gast: Luzia Hürzeler (Künstlerin)
Ort	Ostermundigenstrasse 103 , Bern
Anzahl Teilnehmende	5 - 15
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Externe Studierenden können nur daran Teil nehmen, wenn noch Plätze frei sind
Inhalte	Künstlerische Forschung stammt als Schlagwort aus den Neunzigerjahren. Gerade im deutschsprachigen Raum wird die Debatte darum, in welcher Beziehung Kunst und Forschung zueinander stehen, immer noch kontrovers geführt. Ist künstlerisches Schaffen per se auch ein forschendes? Oder gerade nicht? Oder: Was zeichnet Forschung eigentlich aus? Wie entstehen Forschungsfragen aus der künstlerischen Praxis heraus? Im interdisziplinären Kontext dieser Toolbox werden Grundagentexte der künstlerischen Forschung erarbeitet und verschiedene methodische Zugänge in Workshop-Sequenzen erprobt. Die Künstlerin Luzia Hürzeler, die mit einer Kombination von Installation und Methoden der Performance-Ethnografie u.a. zu im Zoo verkörperten Naturbegriffen promoviert hat, wird uns dazu Einblicke geben in ihre bisherige Arbeit und in ihr aktuelles Forschungsprojekt, in dem es um Dioramen im Naturkundemuseum geht: Welche Vorstellungen von und welches Verhältnis zur Natur zeigen sich in diesen Konstruktionen/Nachbildungen? In verschiedenen Inputs und Experimenten beschäftigen wir uns, idealerweise ausgehend von und schöpfend aus der eigenen künstlerischen Praxis, mit der Repräsentation von Natur in verschiedenen Kontexten. Studierende, die am Beginn der Arbeit an ihrer Masterthesis stehen, sind eingeladen, die Toolbox zu nutzen, um die Fragestellung und Methodik des theoretischen Teils zu schärfen (auch wenn das Thema der Thesis nichts mit Natur zu tun hat).
Termine	14. - 18.11.2022
Dauer	9:30h - 16:30h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden

Sprache

Deutsch